

Einladung zum 8. Zukunftstag Sächsischer Frauen*- und Gleichstellungsprojekte

Gender & Corona— Feministische Krisenkompetenz nutzen!

Am 6. Juli 2020 digital — 10.00-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

Die Covid-19-Krise wird als größte globale Krise seit dem zweiten Weltkrieg bezeichnet. Die Pandemie ist nicht nur eine Krise des Gesundheitswesens, sondern belastet alle Systeme der betroffenen Länder und birgt das Potential, große politische, soziale und ökonomische Schäden zu hinterlassen. Eine Pandemie betont im besonderen Maße alle sozialen Ungleichheiten. Anders als in bisher bekannten Krisen, wie z.B. der Wirtschaftskrise von 2008, sind Frauen* von der Covid-19-Pandemie im besonderen Maße betroffen, da sie mehrheitlich sowohl systemrelevante Berufe ausüben als auch den Großteil unbezahlter Kinderbetreuung und Angehörigenpflegearbeit leisten.

Durch die Pandemie haben Frauen* weniger Zugänge zu wichtigen Versorgungssystemen, sind mehr von Gewalt betroffen und sind in ihren Möglichkeiten der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe erheblich eingeschränkt. Je marginalisierter die Betroffenen, desto größer die Ungleichheiten. Feministische Allianzen auszubauen und zu pflegen ist also wichtiger denn je. Im Rahmen des Zukunftstages wollen wir Raum schaffen für Begegnung, Anerkennung und Austausch, um neue Kräfte für unsere Arbeit als Frauen* für Frauen* zu mobilisieren.

Seit 2013 veranstaltet das Genderkompetenzzentrum Sachsen einmal jährlich den *Zukunftstag Sächsischer Frauen*- und Gleichstellungsprojekte*. Auch 2020 wollen wir diese Tradition mit dem mittlerweile 8. Zukunftstag fortführen, unter den aktuellen Bedingungen zum ersten Mal digital und bundesweit. Ziel des Treffens ist der Austausch zu wichtigen Themen der Gleichstellungsarbeit. Darüber hinaus soll die Vernetzung unter den sächsischen Frauen*- und Gleichstellungsprojekten gestärkt werden, die dezentral in Städten und Gemeinden wichtige Arbeit leisten. Zielgruppe sind Mitarbeiter*innen in sächsischen Frauen*projekten, Gleichstellungsinitiativen, Organisationen mit den Tätigkeitsfeldern Frauenförderung, Diversity, Menschenrechte, Antidiskriminierung oder Interessensvertretung und Politiker*innen.

Vormittag

- 9.00 Technik-Check-In für alle Interessierten
- 10.00 Begrüßung
- 10.15 interaktives Kennenlernen
- Einführungsrede: *Feministische Perspektiven auf Corona* Kirsty Gordon | Genderkompetenzzentrum
- 11.30 Workshops

12.30 Mittagspause—Zeit zum digitalen Netzwerken

Nachmittag

- 14.00 Rücklauf aus den Workshops
- 14.40 Podium: *Feministische Forderungen, Chancen und Perspektiven in der Corona-Krise*
- Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung Katja Meier
 - Sarah Buddeberg, Mitglied des Sächsischen Landtages, Die Linke
 - Dr. Delal Atmaca, DaMigra – Dachverband der Migrantinnenorganisationen
 - Britta Borrego, LAG Queeres Netzwerk Sachsen
 - Linh Tran, LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.
 - Moderation: Karin Luttmann, Genderkompetenzzentrum

15.45 Fazit und Abschluss

Workshops

A) **Zukünftiges Gleichstellungsgesetz – Was lernen wir aus der Corona-Zeit für ein neues Sächsisches Gleichstellungsgesetz?** Anne Neuendorf | DGB Bezirk Sachsen und Almut von Woedtke | Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte Niedersachsen

B) **Frauen*gesundheit – Was sind spezifische Herausforderungen von Frauen* in der Krise?** Franziska Miksch und Kathrin Bein | Frauengesundheitsprojekt MEDEA International, im Frauen- und Mädchengesundheitszentrums MEDEA e.V.

C) **Aktivismus in Krisenzeiten – Wie bleibe ich handlungsfähig? Was ist Aktivismus und wie geht das während der Krise?** e*vibes – für eine emanzipatorische Praxis e.V.

D) **Queere Menschen und queere Infrastrukturen in der Krise – Sichtbar? Handlungsfähig? Lebenslagen gerecht wahrgenommen?** Britta Borrego | LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.

E) **Beratung von erwerbslosen Frauen* nach SGB II §16a in Dresden—Wir wirken soziale Netzwerke in der Krise?** Liane Freudenberg | Beratungsstelle für Frauen ohne Erwerbsarbeit im FrauenBildungsHaus Dresden e.V.

Input (im Rahmen der Workshop-Phase)

F) **Intersektionale Perspektiven – Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise aus intersektionaler und rassismuskritischer Perspektive auf Menschen und die Gesellschaft?** Linh Tran | SISTERS*—rassismuskritische Mädchen*arbeit in Sachsen und Danielle Jackson | Afropa e.V.

Kosten

20,-€ (Personen, die im Rahmen ihres Hauptamtes teilnehmen)

5,-€ (Ehrenamtliche, Studierende, Selbstzahler*innen)

Zoom

Für den digitalen Zukunftstag nutzen wir das Programm Zoom. Dieses Programm kann auf dem PC installiert oder ohne Installation im Webbrowser genutzt werden. Es ist auch möglich sich per Telefon dazuzuschalten.

Den Zugangslink verschicken wir nach Ihrer verbindlichen Anmeldung.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Bitte nutzen Sie das [Anmeldeformular](#) auf unserer Website. Die Teilnehmezahl ist begrenzt auf 70 Personen.

Datenschutz

Zoom ist DSGVO-konform. Gern möchten wir das Podium am Nachmittag aufzeichnen bzw. streamen. Dabei wird es für Sie als Teilnehmende möglich sein nicht-sichtbar daran teilzunehmen.